

D-Bonn: Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

2008/S 46-064070

BEKANNTMACHUNG

Dienstleistungsauftrag

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N):

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Referat I D 4, Villemombler Str. 76, D-53123 Bonn.
Tel. (49) 30 18 615 48 93. E-Mail: Johann.Apostel@bmwi.bund.de. Fax (49) 30 18 615 26 98 oder -44 36.

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des Auftraggebers: <http://www.bmwi.de>.

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen.

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN):

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen.

Wirtschaft und Finanzen.

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) BESCHREIBUNG

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistung.

Dienstleistungskategorie: Nr. 8.

Hauptort der Dienstleistung: Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin (Deutschland).

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Projekt-Nr. 39/08.

Thema:

Begleitforschung zum BMWi-Förderschwerpunkt „E-Energy - IKT-basiertes Energiesystem der Zukunft“ mit den Schwerpunkten Monitoring, Evaluation, Know-How-Transfer und Netzwerkbildung.

Kurzbeschreibung:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) beabsichtigt, eine Begleitforschung zur Umsetzung der Projekte der Förderpreisträger des Technologiewettbewerbs „E-Energy: IKT-basiertes Energiesystem der Zukunft“ in Auftrag zu geben (vgl. www.e-energie.info). Mit ihr soll aus den E-Energy-Förderprojekten heraus ein bundesweiter Innovationsprozess für die Entwicklung und Anwendung von digital vernetzten und intelligenten Energiesystemen beschleunigt und breitenwirksam in Gang gesetzt und Deutschland als attraktiver Kompetenzstandort für ITK-basierte Energiesysteme sichtbar gemacht werden. Gegenstand des Auftrags sind auch die durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) geförderten Vorhaben aus dem E-Energy-Wettbewerb.

Ziele und Aufgaben:

Der BMWi-Förderschwerpunkt "E-Energy" ist ein Leuchtturmprojekt der Bundesregierung, mit dem die Grundlagen für ein "Internet der Energie" geschaffen werden sollen, das die technische Energieinfrastruktur digital vernetzt, intelligent kontrolliert, steuert, regelt und mit elektronischen Marktplätzen verbindet. Hierzu sollen Beispiellösungen für neue Technologien, Organisationsformen und Rahmenbedingungen entwickelt und erprobt werden, die zeigen, wie das große Optimierungspotenzial der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zur Erreichung von mehr Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Umweltverträglichkeit im Gesamtsystem der Stromversorgung von der Erzeugung über Transport und Verteilung bis hin zum Verbrauch am besten genutzt werden kann. Die im Rahmen des Technologiewettbewerbs "E-Energy" für die Förderung ausgewählter Projektvorschläge für die Schaffung von E-Energy- Modellregionen werden Anfang März 2008 öffentlich bekannt gegeben und ausgezeichnet. Flankierend zu den einzelnen Förderprojekten soll eine wissenschaftliche Begleitforschung beauftragt werden, damit

- die E-Energy-Modellprojekte schnell eine hohe Ausstrahlungskraft erreichen,
- das in den E-Energy-Förderprojekten geschaffene Know-How beschleunigt und wirkungs voll verbreitet wird,
- Folgeprojekte und –investitionen ausgelöst werden und,
- aktive Netzwerke für den Wissensaustausch und übergreifende Kooperationen entstehen, die z.B. wichtige Beiträge für die Lösung von Querschnittsfragen (z.B. Interoperabilität und Standardisierung, Sicherheit und Datenschutz, Fortentwicklung des Rechtsrahmens, Geschäftsmodelle für neue Dienstleistungen, EU-Kooperation und Internationalisierung usw.) leisten.

Die Begleitforschung soll insbesondere folgende Aufgaben wahrnehmen:

Monitoring, Analyse und Bewertung der E-Energy-Projektaktivitäten:

Analyse und Bewertung der E-Energy-Projektfortschritte und projektübergreifende Abstimmung der E-Energy-Projektaktivitäten sowie Erschließung von Synergiepotenzialen; Bewertung des Beitrags zur Erreichung der energiepolitischen Ziele; Einschätzung der Impuls- und Orientierungseffekte für den Innovationsfortschritt im IKT- und Energiebereich; Vergleich der E-Energy-Fortschritte in Deutschland mit führenden internationalen Entwicklungen; Bestimmung standortspezifischer Stärken und Schwächen; Erarbeitung von verallgemeinerungsfähigem Wissen aus den Förderprojekten und Ableitung von Handlungsempfehlungen für Wirtschaft und Staat.

Verbreitung des E-Energy-Know-Hows und Vernetzung:

Aufbau eines bundesweiten E-Energy-Kompetenznetzwerks einschließlich Schaffung einer bundesweiten Internet-Plattform; Nutzung des Netzwerks zum intensiven Ergebnis- und Erfahrungsaustausch unter den geförderten Projekten und mit engagierten Akteuren im Bereich des E-Energy-Themas; Vernetzung mit weiteren Promotoren / Multiplikatoren aus der Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Bereichen; Zusammenführung von E-Energy- Akteuren aus den Förderprojekten und anderen Initiativen zu speziellen Task-Forces mit dem Ziel, Beiträge zur Lösung wichtiger Querschnittsfragen (z.B. Rechtsrahmen, Daten- und Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltfolgen, Interoperabilität und Standardisierung, neue Geschäftsmodelle und Dienstleistungen) und zur Erarbeitung eines praxistauglichen Leitfadens zu leisten; aktive Anbahnung und vorbereitende Mitgestaltung von Kooperationen im Rahmen der EU und mit globalen Partnern, Erarbeitung eines Praxis- Leitfadens.

Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten (Internet, Medienbeiträge, E-Energy-Jahreskongresse):

Erstellung und Umsetzung einer E-Energy-Öffentlichkeitsstrategie, die das Internet, führende Medien, Sponsoren, Multiplikatoren und weitere hochrangige Experten einbezieht; Sicherung eines hohen Wiedererkennungswertes der E-Energy-Fördermaßnahme in der Öffentlichkeit; Konzeption, fachliche Betreuung und Redaktion der Inhalte einer barrierefreien, den Corporate Design (CD)-Vorschriften

des BMWi entsprechenden Internetplattform zur zielgruppenspezifischen Information über die E-Energy-Gesamtmaßnahme; Sicherstellung einer deutlichen Medienpräsenz für das Projekt „E-Energy“ (Beiträge in Presse, Fachliteratur, Internet, Radio und Fernsehen); Erarbeitung und Durchführung von attraktiven Veranstaltungsformaten (insbesondere Jahreskongresse) und Verknüpfung mit Aktivitäten anderer Veranstalter; Koordinierung, Zusammenführung und Unterstützung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen der einzelnen Fördervorhaben; Bewertung der Fortschritte in der Öffentlichkeitsarbeit; Erstellung von BMWi-Publikationen (z.B. Leitfaden, Informationsbroschüre, Presseveröffentlichungen) und Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des BMU zu E-Energy-Projekten.

Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzepts für die erforderliche Verstetigung der E-Energy-Begleitforschungsaktivitäten:

Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzepts, mit dem die Übernahme wichtiger E-Energy-Begleitforschungsaktivitäten und –strukturen durch andere Akteure nach Projektende sichergestellt werden kann; Erarbeitung eines Endberichts und Dokumentation der Ergebnisse des E-Energy-Begleitforschungsprojekts; Vorschlag von möglichen Kandidaten und Durchführung von Übernahmegesprächen; Erarbeitung eines entsprechenden Entscheidungsvorschlags für das BMWi und aktive Mitwirkung bei erforderlichen Transfer-Schritten.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
73000000.

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**
Nein.

II.1.8) **Aufteilung in Lose:**
Nein.

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**
Nein.

II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

II.2.2) **Optionen:**

II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG:**
Dauer in Monaten: 54 (ab Auftragsvergabe).

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend):**

Gemäß § 9 Nr. 2 VOL/A werden bei Auftragsvergabe die Verdingungsordnung für Leistungen, Teil B (VOL/B) als "Allgemeine Vertragsbedingungen" Bestandteile des Vertrages; außerdem die "Allgemeinen Bestimmungen für Forschungs- und Entwicklungsverträge des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BEBF 98)".

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:**

Ja.

Der Anbieter bzw. das Anbieterkonsortium soll nachweisbar in der Lage sein, das verlangte Aufgabenspektrum kompetent, neutral, unabhängig und fristgemäß durchzuführen. Erwartet werden konzeptionelle Vorstellungen zur inhaltlichen Gestaltung der o.a. Aufgaben, zur methodischen Vorgehensweise sowie zur Finanzierungs-

und Teilnehmerstruktur (inkl. Zeit- und Kostenrahmen z.B. für die Konzeption und fachliche Betreuung der Internet-Plattform sowie für die Kongressvorbereitung und –durchführung). Die beschriebenen Leistungen sind im Rahmen eines Selbstkostenerstattungspreises zu erbringen, dessen Größenordnung zu benennen ist. Die erfolgreiche Durchführung, mindestens aber die aktive Teilnahme an ähnlichen Evaluationsprojekten ist nachzuweisen. Entsprechende Erfahrungen sind mit Referenzen zu belegen.

III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Zum Nachweis Ihrer Eignung / Befähigung (nicht als Zuschlagskriterium) ein kurzer (keinesfalls länger als 2 DIN A 4 Seiten) Problemaufriss (keine ausgearbeitete Projektskizze) zu dem unter Abschnitt II Nr. 1.5 genannten Thema;

b) voller Name und Adresse;

c) Angabe einer Kontaktperson (mit Telefon- und Telefaxnummer und sonstigen Kommunikationsanschlüssen und -adressen).

Die Angaben zu den folgenden Punkten bitte auf das unbedingt notwendige Maß beschränken:

d) Beschreibung des Antragstellers und seiner institutionellen Struktur;

e) Qualifikationen und Erfahrungen des Personals sowie ggf. entsprechende Vorarbeiten und Veröffentlichungen.

Als besonders aussichtsreich werden solche Bewerber angesehen, die über fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich der begleitenden und interdisziplinär angelegten Evaluation von komplexen Innovations- und Entwicklungsprozessen bzw. anwendungsorientierten Technologievorhaben vergleichbarer Größenordnung verfügen,

vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der zugrunde liegenden Schlüsseltechnologien (insbesondere Informations- und Kommunikations- sowie Energietechnik) und damit in Zusammenhang stehender organisatorischer, ökonomischer und rechtlicher Aspekte aufweisen,

- hinreichende Kenntnisse der adressierten Anwendungsfelder, potenziellen Nutzerkreise, Branchen und Märkte sowie Kontakte zu relevanten Zielgruppen und Akteuren, die in den genannten Themenfeldern aktiv sind bzw. führende Rollen einnehmen, haben,

Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Kommunikation bzw. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie hinsichtlich der adressatengerechten Aufarbeitung von Projektergebnissen vorweisen können und Herstellerneutralität und Neutralität im Hinblick auf die zu evaluierenden Projekte gewährleisten.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Ihre Eigenversicherung, dass für Sie die in §§ 7 Nr. 5, 7a Nr. 2 Abs. 1, 25 Nr. 1 Abs. 1 Buchstabe f VOL/A aufgeführten Tatbestände nicht zutreffen. Das Fehlen dieser Zusicherung kann zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen!.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit:**

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge:**

Nein.

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:**

Nein.

III.3.2)

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen:

Ja.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) VERFAHRENSART

IV.1.1) Verfahrensart:

Beschleunigtes Verhandlungsverfahren.

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens: Kurzfristiger Beratungs- und Handlungsbedarf.

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

1. Qualität und Vollständigkeit des Konzepts. Gewichtung: 25 %.
2. Zweckmäßigkeit der Leistung und Zielorientiertheit der Vorgehensweise. Gewichtung: 25 %.
3. Projektmanagementkompetenz und Fach-Reputation des Konsortiums. Gewichtung: 25 %.
4. Preis. Gewichtung: 25 %.

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt:

Nein.

IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

I D 4 - 02 08 15 - 39/08.

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:

Nein.

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

8.4.2008 - 16:30.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:

29.4.2008.

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Deutsch.

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) DAUERAUFTRAG:

Nein.

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD:

Nein.

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN:**

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung. Beginn: 1.9.2008.

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden: max. 6 (siehe auch Abschnitt IV Nr. 3.5).

Ihren -formlosen- Teilnahmeantrag zu dem unter Abschnitt II Nr. 1.5) genannten Thema können Sie ausschließlich

— entweder über die elektronische Vergabepattform des Bundes (www.evergabe-online.de),

— oder per Post oder Expresszustellung (in zweifacher Ausfertigung) in der Poststelle des BMWi, Geschäftsbereich Bonn (Adresse siehe Abschnitt I Nr. 1)

einreichen; er muss spätestens am 8.4.2008 bis 16:30 (siehe auch Abschnitt IV Nr. 3.4) eingegangen sein.

Die Übermittlung per elektronischer Vergabepattform ist -bis zum Ablauf der Abgabefrist- zu jeder Zeit möglich. Informationen zum elektronischen Vergabeverfahren (Registrierung, Nutzung, Datenaustausch und -sicherheit usw.) finden Sie auf der Internetseite "www.evergabe-online.de".

Bei Post- oder Expresszustellung kennzeichnen Sie Ihre Sendung bitte deutlich mit "Nicht öffnen! Teilnahmeantrag zu Projekt I D 4 - 39/08 !" und beachten Sie, dass die Poststelle des BMWi nur zu folgenden (Dienst-) Zeiten besetzt ist: Mo.-Do. 8:00 Uhr - 16:30 Uhr, Fr. 7:30 Uhr - 15:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten besteht keine Möglichkeit, Ihren Antrag rechtskräftig zuzustellen. Leiten Sie die Einreichung Ihres Antrags daher so frühzeitig ein, dass er spätestens zu dem zu dem o. g. Termin eingehen kann. Später, per Fax, per E-Mail oder an anderer als den o. g. Stellen eingereichte Anträge gelten als nicht eingegangen und werden nicht berücksichtigt.

Arbeitsgemeinschaften/Kooperationen -auch internationale- sind zulässig. Die Zusammenarbeit mit oder Unterbeauftragung von aktiven und/oder ehemaligen Mitarbeitern des BMWi bedarf der Genehmigung des BMWi.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: Falls bis zu diesem Tag keine Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgte können Sie davon ausgehen, dass ihr Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt wurde; eine Benachrichtigung erfolgt nicht.

VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:**

Vergabekammer: Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Str. 16, D-53113 Bonn.

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren:

Vergabepflichtstelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie Referat I B 3, D-53107 11019 Bonn Berlin.

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen:**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: 14 Kalendertage, beginnend am Tag nach der Absendung der Information über die vorgesehene Nichtberücksichtigung ihres Angebots.

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:**

siehe Abschnitt VI Nr. 4.1..

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

4.3.2008.